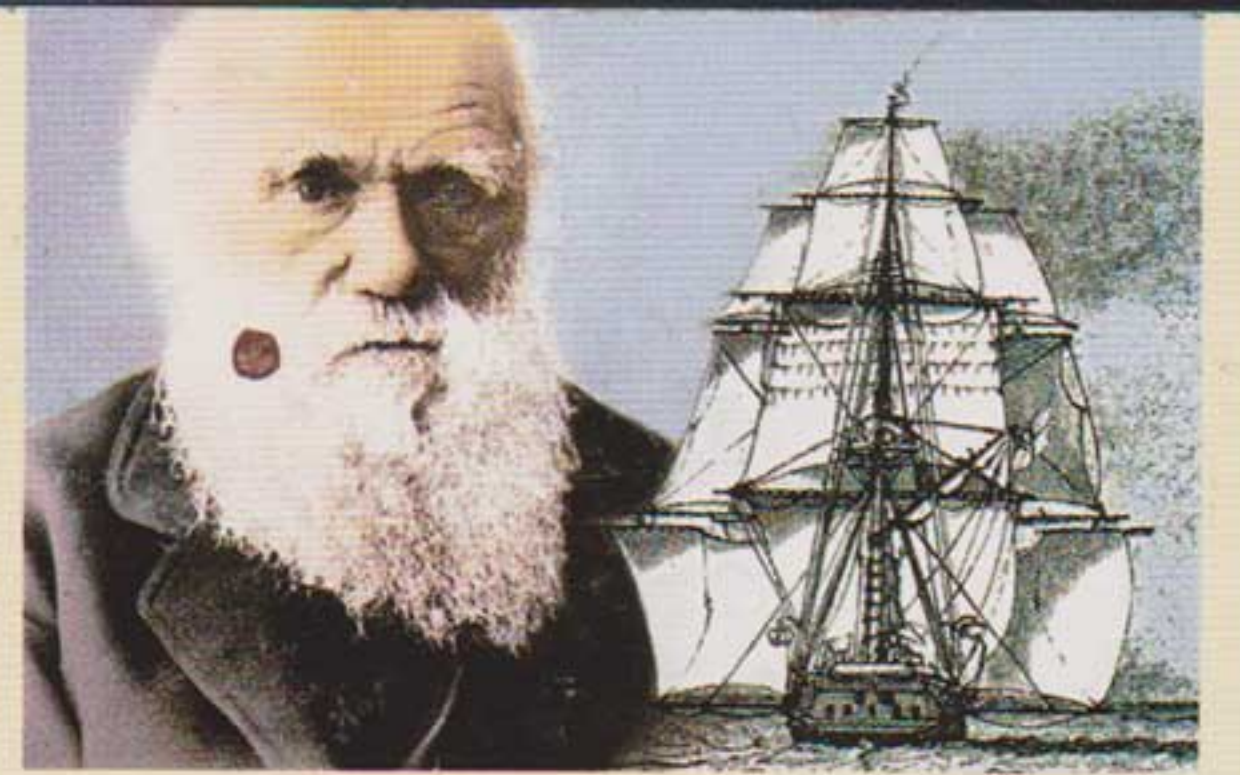


GEO



DARWINS GROSSE REISE
Der Mann, der zurückkehrte,
um gegen Gott zu kämpfen

11 | November 2006 DAS NEUE BILD DER ERDE Deutschland 6,00 € Schweiz 11,90 sfr Österreich 6,80 € C 2498 E www.geo.de



ANTARKTIS

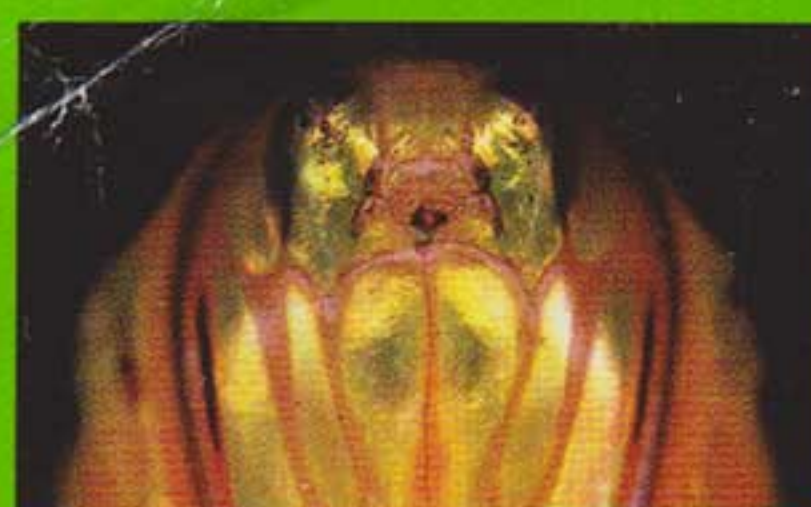
Vorstoß an die Grenzen des Lebens



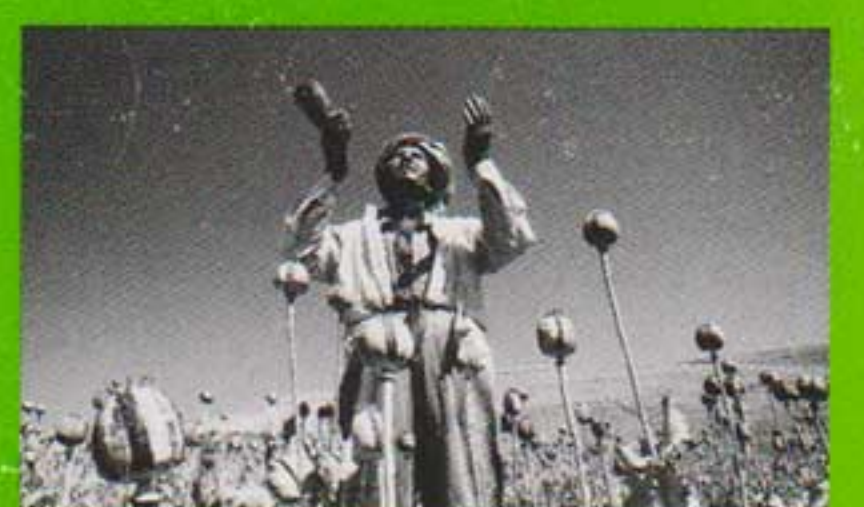
Erbanlagen
Ist es gut, wenn wir
alles über uns wissen?



Istanbul
Stadt der Entscheidung
zwischen Ost und West



Insekten
Die Verwandlung der
schönen Puppen



Drogenhandel
Ein Krieg, der
nie zu Ende geht

GEO Benelux 7,10 € Finnland 9,50 € Frankreich 7,80 € Griechenland 8,10 € Norwegen NOK 78,00 Italien 7,80 € Portugal (cont.) 7,80 € Spanien 7,80 €





Zu rund 70 Prozent füllt der Wiener Wein die traditionellen Henkelgläser der rund 130 originalen Heurigenbetriebe. Die Grundlage für die heutige Heurigenkultur schuf 1784 Kaiser Josef II., der den Weinbauern erlaubte, Lebensmittel aus eigener Erzeugung gemeinsam mit dem eigenen Wein zu verkaufen. Heute gibt es in Wien unterschiedlichste Betriebe. Die Palette reicht von so genannten Nobel-Heurigen wie den Feuerwehr-Wagner oder Mayer am Pfarrplatz, in denen auch die Prominenz verkehrt, bis zu zahlreichen kleinen, urigen „Refugien der Gemütlichkeit“ wie dem Kierlinger in Nußdorf. Gemeinsam aber ist ihnen allen eines: Es werden ausnahmslos Eigenbauweine ausgeschenkt, die vorwiegend aus der letzten Ernte stammen und deshalb den etwas verwirrenden Namen Heurige tragen. Sie gelten als leicht, also alkoholarms, fruchtig und spritzig. Besonders beliebt ist der „Gemischte Satz,“ eine Mischung verschiedener im Weingarten ausgepflanzter Rebsorten, deren Trauben gemeinsam gelesen und gekeltert werden.

